

Team: Arnel Veladzic, Lorenz Hermann, Fabian Hartmann
Berufe: Informatiker EFZ
Jahr: 2019/20
Betrieb: LGT Financial Services

Ziel des Projekts

Das Ziel unseres Projektes ist es alle User, welche mehrere Geräte im Betrieb benutzen, auf ein Gerät zu reduzieren – wenn möglich Laptop. Dies würde zum Einen die Mobilität der User erhöhen und zum Anderen würden die CO₂ Emissionen auf eine längere Zeit sinken. In einem weiteren Schritt könnte man sich überlegen Mitarbeitende öfters im HomeOffice arbeiten zu lassen. Denn wenn jeder Mitarbeitende einmal pro Woche von Zuhause aus arbeitet hat er keinen Arbeitsweg, was bedeutet er kommt nicht mit dem Bus oder dem Auto zur Arbeit. Somit steigt die Mobilität und die CO₂ Emissionen im Land sinken.

Beschreibung unseres Projekts

Beim Projekt ging es darum eine Entscheidungsbasis vorweisen zu können, worauf einer vom Management mit "Ja, das machen wir" oder mit "Nein, das machen wir nicht" antworten kann.

Vorgehen:

1. Idee Besprechung mit den Verantwortlichen im Betrieb
2. Erstellung von Kriterienkatalog, Berechnung von Kosten und CO₂ Emissionen
3. Evaluation – macht es sinn oder nicht
4. "Ja" oder "Nein" vom Management einholen

Das haben wir erreicht

- ✓ Kriterienkatalog/Überzeugung bei den Mitarbeitenden
- ✓ Entscheidungsbasis
- ✓ Ein "Ja" vom Management

Spezielle Highlights

Der Corona Virus war mit Sicherheit das speziellste Highlight, da die Krise aufzeigte, wie sinnvoll OneDevice sein kann. Ein weiteres Highlight war, dass zu wenig Laptops zur Verfügung standen und viele Mitarbeitende mit PC für das Home-Office ausgestattet wurden. Dadurch wurde jedoch auch sehr schnell klar, dass ein Grossteil der Arbeit im Büro auch problemlos von Zuhause aus möglich wäre.

CO₂-Einsparung
5.3 kg/Jahr/User
Energieeinsparung
67.99 kWh/Jahr/User



Zur Zeit arbeiten viele Mitarbeiter mit mehreren Geräten. Mit unserem Projekt sorgen wir dafür, dass in naher Zukunft die One-Device-Strategie umgesetzt wird.



Zitat eines Mitarbeiters zu unserem Projekt:

Die Projektidee ist sehr gut. Auch das Vorgehen mit dem Kriterienkatalog und den Besprechungen waren gut geplant. Man hätte mit einigen Personen/Abteilung jedoch früher Kontakt aufnehmen sollen.